

Anno 1799

Nro. 9

Münste
Intelli



risches
genzblatt.



Mit Ruhrfürstl. gnädigstem Privilegio.

Dienstag, den 29. Jänner.

I. Citationes edictales.

Da der Pastor Cäsar zu kleinen Recken angezeigt, daß er von dem in holländischen Diensten gestandenen Lieutenant Franz Herrn. Bisping des Heilighens Kotten Kirsp. kleinen Recken angekauft, und wider alle an g. sagten Kotten Ansprüche und Forderungen habende oder zu haben Vermeynende die Edictal Ladung nachgesucht hat, solche auch erkannt, und gehörig bewirkt, sodann den nicht erschienenen Gläubigern ein ewiges Stillschweigen eingehunden worden, indessen gesagter Lieutenant Bisping, welcher zur Sache erschienen, und den angeblichen Verkauf verabredet hat, nunmehr zu Burskeinfurt verstorben, und einen Sohn, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, gehabt haben soll;

Als werden aus besondern Befehl Sr. Hochwürden Herrn Official, des geistlichen Hofgerichts ordentlich in Richters, gesagter Sohn des verstorbenen Lieutenants Bisping, oder allenfalls dessen sonstige Erben hiemit ein für dreymal öffentlich verabladet, um innerhalb sechs Wochen nach erster Verkündigung dieses

als hiezu peremptorie angesetzten Frist beim hiesigen geistlichen Hof- und Officialgericht durch genugsam bevollmächtigte Anwälde zu erscheinen, die Sache zu revalidiren, und sich auf die am 20sten Decemb. vor J. an Selten Exploranten Pfarrers Cäsar eingekommene Schrift, und zur Rechtfertigung des gesagten Ankaufs des Heilighens Kottens in originalibus mitübergebene Anlagen sub Nris 1. 2. 3. & 4., wie auch über die von den erschienenen Gläubigern proponirte unterschiedliche Forderungen zu erklären, mit der Verwarnung, daß in Entstehung dessen gemeldete Anlagen und Forderungen für bekannt gehalten, sodann der gesagte Kauf resp. Verkauf von Gerichtswegen bestätigt, und die erschienene Gläubiger aus dem Kaufpreise juxta potioritatem befriedigt werden sollen. Signatum Münster den 5ten Jänner 1799.

De spec. Mandato R. D. Officialis.

Crise, causæ Act.

Nach Befehl des Hochst. Al. Münsterf. weltl. Hofgerichts Herrn Amtverwalters werden die sämtliche Creditoren des

Wirthschafter Anton Schnarbaum zu Enniger an durch zum 1sten, 2ten und 3ten mal auf den 9ten Tag nach Bekanntmachung dieses, allenfalls den erst darauf folgenden Gerichts- tag, welche Frist ihnen für den 1sten, 2ten und 3ten Termin dazu peremptorie angesetzt wird, edictaliter verabladet, um ihre an gesagtem Wirthschafter Anton Schnarbaum und dessen Vermögern auf einige Art habende Ansprüche und Forderungen bey dem Münsterischen weltlichen Hofgerichte unter Strafe ewigen Stillschweigens behörend einzubringen und zu rechtfertigen.

Ingleichen werden selbige Gläubiger hierdurch edictaliter des Endes verabladet, um auf den 21sten künftigen Monats März Morgens 9 Uhr vor hochgedachtem Herrn Amtsverwalter oder desselben sammt und sonders dazu deputirten Herren Assessoren in Person oder durch genugsam zur positiven Erklärung Bevollmächtigte zu erscheinen, zu sehen und hören, daß zwischen ihnen und dem gemeldten Wirthschafter Schnarbaum (welcher im selbigem Termine bey 10 Goldgülden Strafe in Person zu erscheinen hat) ein Vergleich in Betreff ihrer an selbigen habender Forderungen versucht werde, mit der Warnung: daß die also nicht Erscheinende sofort für Einwilligende in den Vergleichsvorschlägen gehalten werden sollen. Signat. Münster den 7. Jan. 1799.

M. L. Rengeling, causae Act.

Auf Befehl des Herrn Richters Obergerichts Ahlen Licentiaten und Syndikus von der Backe werden hiezu alle und jede Gläubiger, welche an der von der Frau Wittis Procuratoris de Hoxar an der vermittelten Frau von Seismar verkauften, hier in Ahlen auf dem Bispinghof Nr. 52 gelegener realfreyer Wohnbehausung samt Garten und anliegendem Gerechtigkeiten, als Fischerey auf der Weese, Taubenschucht und Samthube mit allem Vieh in hiesigem Stadtfelde von sämlichen Besitzern des Bispinghofes, auch zween Kirchensitzen in der alten Kirche dahier, ex quocunque capite Anspruch haben, oder zu haben vermeinen, zum ersten, zwenten und dritten mal öffentlich vorgeladen, um innerhalb 6 Wochen nach erster Bekanntmachung dieses, wovon ihnen 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den

zwenten, und 14 Tage für den 3ten u. letzten Termin peremptorie angesetzt sind, bey hiesigem Gerichte durch bevollmächtigende Procuratoren zu erscheinen, ihre Ansprüche an der benannten Behausung samt Zubehör mittels Uebergebung der darauf sprechenden Urkunden und Beweismitteln einzugeben und zu rechtfertigen, mit der Warnung, daß nach Ablauf der bestimmten Frist den nicht Erschienenen ein ewiges Stillschweigen eingebunden seyn solle. Geben Ahlen den 11. Dec. 1798.

Kurz, Erschr.

Auf Befehl des Hochfürstl. Münsterl. Herrn Richters der Stadt Breden und Vograsen zum Hertingloe, Dokt. Vaten, werden auf Anhalten der Eheleuten Bäckers Theodor Kemper zu Breden alle und jede, welche aus irgend einem Grunde an besagte Eheleute Kemper und derselben Haab und Gütern rechtliche Forderungen und Ansprüche haben, oder zu haben vermeinen, jedoch mit Ausschluß nachbenannter bekannter Creditoren, als 1) der Pfarrkirchenburse zu Ahauß, 2) Demofellen Katharinen Ackers daselbst, 3) des Rentmeisters Ellerbeck zu Breden, 4) der Erben von Anton Hugen aus Ufen bey Scherenberg, 5) des Herrn Kanonikus Wilde zu Breden, 6) Bürgermeisters Joseph Banken zu Ottenstein, 7) Franz Kemper, 8) Devotessen Elisabeth Schmitz, und 9) Anton Heisterberg zu Ahauß, 10) Gertrud Benning zu Breden, hiezu ein für dreymal öffentlich verabladet, um innerhalb vier Wochen nach erster Verkündigung dieses, als hiezu peremptorie angelegter Frist, ihre an gesagte Eheleute Theodor Kemper und derselben Haab und Güter habende oder machende, aus welchem Grunde immer herrührende Ansprüche und Forderungen bey hiesigem Bredenschen Gerichte vorzustellen, einzubringen, und gehörig zu rechtfertigen, mit der Warnung, und Strafe, daß ihnen sonst nach Ablauf obiger Frist ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll.

Zugleich werden auch aus vormeldtem richterlichen Befehl sämtliche sowohl vorbenannte als übrige Gläubiger der Eheleuten Theodor Kemper hiedurch vorgeladen und bedröht, um auf Montag den 1ten März l. J. Morgens 10 Uhr am gewöhnlichen Gericht.

plage dahier in Person oder durch genugsam instruirte Mandatarien vor Gericht zu erscheinen, zu sehen und zu hören, daß zwischen ihnen und den Eheleuten Theodor Kemper eine gütliche Vermittelung und Vergleich in Betreff ihrer an selbigen habenden Forderungen und deren Befriedigung versucht werden soll, mit der Verwarnung, daß die also nicht Erscheinende, und nach Unterschied auf die alsdann vorzutragende Vergleichsmittel sich positive nicht Erklärende sofort für einwilligend gehalten werden sollen. Signat. Breden den 16. Jänner 1799.

M. A. Meentz, Orschbr.

II. Gerichtliche Notifikationen.

Da diesem Gerichte von mehreren Seite angezeigt worden, daß jemand falsche Villen und Briefe herumschickte, und unter erdichtem Namen in dem Ton einer engen Bekanntschaft und Freundschaft Geld zu leihen suche, so wird nicht nur dieses zu dem Ende, daß sich jeder für Schaden hüten könne, bekannt gemacht, sondern auch demjenigen, welcher hierunter dem Gerichte eine glaubhafte Anzeige wird geben können, nebst Verschweigung seines Namens eine edelmäßige Belohnung versprochen. Signat. Stadtgericht Münster den 28. Januar 1799. Wattendorf.

Aus Befehl des Herrn Richters zu Stadtslohn: Dokt. Daten soll zur Sachen H. D. Fisci wider Wilm Jansen das besagte Wilm Jansen zugehörige, vor der Eschpforte zu Stadtslohn zwischen ehemals Anton Wilmssen und des Herd Schmitz Häusern gelegenes Wohnhaus, welches auf 40 Rthl. werth ist, behuf gnädigst addicirten Bräuten und Kösten am Donnerstag den 7ten Febr. l. J. Morgens 10 Uhr im Rathhause zu Stadtslohn öffentlich meistbietend verkauft werden. Signat. Breden den 22. Januar 1799.

Ellerbeck, Act.

Aus Befehl eines hochwürdigen Münsterf. Domkapitel's verordneten Herrn Richters und Sografen Sogerichts Backenfeld Dokt. Wemhof wird hiemit bekannt gemacht, daß am Mittwoch den 6ten Febr. l. J. Morgens 11 Uhr dahier in der Kappe aufm Dombhof das bey diesem Gerichte aufbewahrte Testament

des ehemaligen Pächters Joh. Voelmann auf der Insul St. Lamberti auf Anrufen des Christian Bernard Dieckmann gerichtlich publicirt werden soll, wobei also den etwa einigen Interessirten hiezu haben Vermeynenden und Ueberwandten zu erscheinen freigestellt wird. Signat. Münster den 25. Jan. 1799.

F. A. Singor, subst. Orschb.

III. Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 22. auf den 23ten Jan. l. J. sind dem Georg Marschall Müller in der Kartäuser Mühle mittels Loosbrechens des an der Thir befindlich: Schlosses ein Sack mit Weizen zu 4 Scheffel, und ein Sack mit Weizenmehl zu 3 Scheffel, wovon der erste mit J. H. Roth, und der 2te mit P. R. Schwarz gezeichnet gewesen, dieblich Weise entwendet worden. Derjenige, welcher hievon Wissenschaft erhalten möchte, wolle solches diesem Gerichte anzeigen. Dülmen den 23. Jan. 99. Weddige, Act.

IV. Vermischte Nachrichten.

Ingesolg Resoluti der Herren Domvikarien dahier wird am Samstag den zweyten März l. J. Nachmittags zwey Uhr das aufm alten Fischmarkt Lamberti Kaytschaft sub Nro. Cat. 92 und 93 zu allem Gewerb sehr gut belegene Haus mit Stallung und dahinter liegenden Gehöfte, welche von weiland der Wittib Frau Registrarin Dettten bewohnt gewesen, jetzt aber von den Erben gedachter Frau Wittib Dettten vermög getroffenen und gerichtlich ratificirten Vergleich der Bursae Dominorum Vicariorum übertragen, und von den beedeten Stadts-Mauer- und Zimmermeistern zu 1775 Rthl. ästimirt, öffentlich dem Meißbietenden im Hause daselbst verkauft werden, und kann der halbe Kauffschilling gegen 3½ pro Cent in dem Hause einsbar stehen bleiben; die übrigen Bedingungen sind bey Endgeschriebnem Actuario, bey welchem auch die Schließel des Hauses obhanden, näher einzusehen. Münster den 18. Januar 1799.

Bernard Joseph Meyer, Act. Congregat. D. Vicariorum summae Aedis Monaster. wohnhaft an der Pferde-Fliege.

Bey W. M. Alsdendorff sind für bezeugte Preise zu haben:

Jais (P. Megidius) Lesebuch für studierende Jünglinge zur Bildung ihres Herzens. Zweite neubearbeitete und vermehrte Auflage. S. Salzburg 1797. 12 ggr.

— **Schöne Geschichten und lehrreiche Erzählungen zur Sittenlehre für Kinder**, neue verbesserte Auflage. 12. Köln 1798. 1½ ggr. Neben Bibel und liturgische Bücher insbesondere über J. E. F. Eckes Wundererklärung des neuen Testaments über die neue Schleswig-Holsteinische Kirchenagenda und über die neu eingeführte Leipziger Gottesverehrung. Ein Wort zu seiner Zeit für katholische und protestantische Denker. 8. Koburg und Leipzig 1798. 8 ggr.

Ein jeder, welcher zu der in sanguine Fundatoris **Johannes Schrimp** fundierten, durch den Todesfall Herrn **Vicarii Joh. Engelbert Sieverding**, als letzten Besitzers ex sanguine Fundatoris jetzt erbligten Portion der **Vicariae Beatae Mariae Virginis** in hiesiger Pfarrkirche, sich der nächste zu seyn vermeint, und präsentirt zu werden wünscht, hat sich vor dem 15ten März dieses Jahres bey uns, als Präsentatoren, nach der Fundations-Urkunde, mit den Beweisen seines nächsten Rechts so gewiß zu melden, als nach Verlauf dieses Termins mit der Präsentation voranzufahren, und auf nachherige Vorstellungen keine Rücksicht mehr genommen werden soll. **Bochholt** den 13. Januar 1799.

Eheod. Joh. Classen, Provisor.

Eheod. Joh. Reizers qua Provisor.

Am künftigen Donnerstag den 31sten dieses Monats **Nachmittags 2 Uhr** sollen die beyden unter einem Dache am Graben zwischen den Höcker- und Mauritz Thoren dahlere belegene, mit den Ziffern **Lamb. 252** und **253** bezeichnete, zwey Etagen hohe Häuser aus freyer Hand öffentlich meistbietend unter dann vorzulesenden, auch allenfalls 8 Tage vorher bey Unterzeichnetem einzusehenden Bedingungen verkauft werden. Die zum Ankauf Lusthabende belieben sich dann daselbst einzufinden, können auch die Häuser vorhero beliebig besehen. **E. Alsdendorff**, Not.

Am Dienstag den 12ten künftigen Monats **Febr. Nachmittags 2 Uhr** soll das auf der

Salzstraße Nro. 68 gelegene Haus von ganzem Dienst, welches der Wittwe des **Seckelmeisters Ditters** zugehört, öffentlich aus der freyen Hand dem Meistbietenden verkauft werden. Es ist vorne massiv aufgeführt, und durch und durch fest durchgedauert. Uebrigens ist es zu jeder Art von Gewerbe eingerichtet, und nebst einem Hofe befindet sich daran eine geräumige Stallung, die noch obendrein zur Gemächlichkeit eine Waschküche erhält. Die fernere innere Einrichtung können Liebhaber 3 Tage vor dem Verkaufstermin besehen.

Brune, Notar.

Donnerstag den 31sten Januar l. J. Morgens **9 Uhr** sollen in dem **Dusche**, die **Schmieds Hove** genannt, nahe bey **Sendenborff Brandholz**, **Bähen** und **abslämmige Eichen** aufm Stamm unter in actu vorher zu verlesenden Bedingungen mit dem **Reißgeboth** verkauft werden. Kaufsüchtige wollen sich auf obbestimmten Tag, Ort und Stunde beliebigst einfinden. **Münster** den 23. Jänner 1799.

Eiden, Notar.

Heut Dienstag den 29sten soll das den Erben der **Wittib Plattvoet** zuständige Haus auf **Egidii Straße** nahe am **Kapuzinergang Nro. 123** gelegen, mit dem **Reißgeboth** **Nachmittags 2 Uhr** verkauft werden, mit Bemerkung, daß die **Halbscheib** des **Kaufschillings** zu 3 ein halb pro Cent darinn stehen bleiben kann. Nähere Bedingungen werden bey dem Verkauf bekannt gemacht werden.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf gnädigste Erlaubniß **Er. Kurfürstlichen Durchlaucht** zwey neue Marktage dahlere zu Vorten angefest sind. Es ist zu dem ersten der 1ste Febr. und dem zweyten Marktag der 10te Decemder künftig angefest; wozu Käufer und Verkäufer freundlichst eingeladen werden.

Dann dient zur Nachricht, daß der gewöhnliche Marktag, nämlich den 6ten März abgehalten wird, obschon er in verschiedenen Kalendern nicht bemerkt ist. Vorken den 1. Jan. 1799.

Bürgermeister und Rath und Namens derselben.

Neuhaus, Bürgermeister.

Um Ostern wird ein Bedienter, welcher **Kassiren** versteht, in Diensten verlangt. Das **Intell. Komit** gibt nähere Nachricht.

(Hiebey eine Beplage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenzblatt

Nro. 9. 1799.

Am Donnerstag den 14ten Februar Morgens 9 Uhr soll in den zum Umthause Lüdینگhausen gehörigen, nahe bey Lüdینگhausen belegenen Hedenkämpen eine Quantität Eichenholz aufm Stamm unter sichern beym Verkauf bekannt gemacht werden sollenden Bedingungen verkauft werden. Signat. Umthaus Lüdینگhausen den 16. Januar 1799.

J. Funke.

Auf zween adlichen Gütern werden geschickte Gärtner verlangt; welche dazu Lust haben, und mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich bey dem Rentmeister Simon in Hamm melden.

Es wird in einer bürgerlichen Haushaltung eine zweyte Magd gegen Ostern verlangt, welche etwas nähen und schreiben, und Zeugniß ihres Wohlverhaltens beybringen kann. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

Von einer vornehmen Herrschaft aufm Lande wird gegen Ostern eine Köchin verlangt, die zugleich die Haushaltung und das Milchwesen versteht, bereits bey Herrschaften gedient, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beybringen kann. Das Intellig. Komt. giebt nähere Anweisung.

Ankündigung.

Im November 1799 erscheint unter der Aufsicht eines bekannten Gelehrten in meinem Verlage:

Münsterische Blumenlese für das Jahr 1800.

Ich bitte Jedem, dem hierzu geeignete Beiträge zu liefern gefällig seyn möchte, mir solche am Ende Aprils einzuschicken, und ausdrücklich zu bemerken, ob etwa seines Namens Unterschrift weggbleiben soll, in welchem Falle die strengste Verschwiegenheit versprochen wird.

Friedrich Theising.

Es wird ein außer Agidlt. Ludgeri, oder Reuthor belegener Garten zur Miete be-

langt, welcher sofort in Gebrauch genommen werden kann. Das Intell. Komt. giebt N.

Bey Krämer Anton Weverling im krummen Limpen sind zu haben extra schöne Talglichter 5 Pfund 1 Rthl., per Pfund 5 Sgr. ad 4, 6, 8 Stück 1 Pfund. Sie haben das Ansehen und die Härte wie Wachslichter, und gehen an Güte, Helligkeit und Sparsamkeit im Brennen den Moscovischen Lichtern noch vor. Auch sind für nämlichen Preis ökonomische Lichter, wovon 1 Licht von ein Viertel Pfund 10 bis 12 Stunden brennt, zu haben.

Bey Joh. Herman Zaackman Junior sind zu haben beste Malagaer Citronen im billigen Preise.

Auf künftigen Ostern auch allenfalls etwas später wird auf einer gelegenen Straße ein ganzes Haus, oder in dessen Ermangelung, sonst gute Wohnung zu mieten gesucht. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

Am Freytag den 25ten dieses Monats ist von St. Mauritz Thor über St. Mauritzstraße hinter St. Lamberti Kirche bis an den Bäcker Theising aufm alt'n Fischmarkt ein roth angestrichenen Deckelaken vom Wählenwagen verloren worden; der redliche Finder wird ersucht, solches gegen gutes Trinkgeld am Intellig. Komt. abzugeben.

Ein Mensch, der schon mehrere Jahren bey Herrschaften gedient hat, rasiren und frisiren versteht, und mit Pferden umzugehen weiß, auch hinlängliche Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, sucht je eher je lieber, oder gegen Ostern in der Stadt oder auf dem Lande bey einer Herrschaft in Dienste zutreten. Das Nähere ist beym Intell. Komt. zu erfragen.

Eine Person, die bereits bey Herrschaften gedient, und in allem, was zu diesem Dienste erfordert wird, erfahren ist, auch Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beybringen kann, wünschet gegen Obern bey einer Herrschaft in Dienste zu kommen. Das Intellig. Kom. ic.

Concert. Anzeige.

Um den Wunsch verschiedener Musik. Liebhaber zu erfüllen, werden wir künftigen Donnerstag noch ein Concert zu geben die Ehre haben. Das Nähere wird ein Avertissement anzeigen. Das Entree ist wie gewöhnlich.

Gebrüder Romberg.

Todten. Anzeigen.

Den 22sten dieses Abends zwischen 10 und 11 Uhr entschlief sanft und selig, mit den 6. Sakramenten der Sterbenden frühzeitig versehen, mein vielgeliebter Sohn, Iodocus Hermannus Marmet, Zeit Lebens gewesener Gerichtsreiber des Bogerichts Sendenhork, nach einem acht Tage geduldig erkrankten Brustfieber, im 48sten Jahre seines Alters. Ich entledge mich also hienit der Pflicht, diesen Trauerfall meinen Verwandten u. Freunden hiedurch bekannt zu machen, und die Seele des Verstorbenen ihrem andächtigen Gebethe bestens zu empfehlen. Sendenhork den 25. Januar 1799.

Wittib Marmet, geb. Geißler.

Den 7ten Jänner l. J. Morgens zwischen 6 und 7 Uhr starb dahier meine Nöhne, die geistliche Jungfer Maria Anna Dunkelmann, an einer 14tägigen Brustkrankheit, mit allen heiligen Sterbe. Sakramenten frühzeitig versehen, im 50sten Jahre ihres Alters. Diesen mir höchst empfindlichen Fall mache ich hienit mit meinen u. ihren Freunden und Verwandten schuldigt bekannt, und empfehle die Seele bestens in ihr Gebeth. Metelen.

Elisabeth Dunkelmann.

Bermischte Neuigkeiten.

London, vom 18 Decemb.

Am 10ten dieses marschirten 1050 Mann, die man aus 3 Garderegimenten gewählt hatte, aus London. Ihre Bestimmung ist nicht allgemein bekannt. Einige vermuthen, sie würden zu einer geheimen Expedition gebraucht werden. Man behauptet noch immer,

England werde mit Anfange des Feldzuges 25000 Mann Infanterie und Kavallerie auf das feste Land schicken.

Udine, vom 6. Januar.

In Görz ist die Erlaubniß von Wien angekommen, die Verschanzungen vor hiesiger Stadt, welche in Eile nur von Erde waren aufgeworfen worden, zu demoliren. In dieser Vorkehrung will man einige Hofnung zur Behauptung des Friedens sehen.

Strassburg, vom 19. Jan.

Aus Rastadt wird unterm 16ten dieses folgendes gemeldet: "Man hat Nachricht erhalten, daß die Russen ihren Marsch durch die kaiserl. Erbstaaten fortsetzen, und über St. Pölten in Mäh (im Lande ob der Enns) eingetroffen seyn. Dem zufolge schließt man, daß sie gegen Helvetien oder nach Italien bestimmt sind. Uebrigens verspricht man sich immer noch die Fortdauer des Friedens, weil der Graf von Metternich heute eine wöchentliche Abendgesellschaft anfangt, welche den ganzen Carneval hindurch dauern soll, und wozu das ganze diplomatische Corps ist eingeladen worden; und weil über das noch immer freundschaftliches Vernehmen zwischen den kaiserl. und französ. Bevollmächtigten in gleichem Grade bemerkt wird, ja mehr zu, als abgenommen hat.

Breda, vom 7. Januar.

Bey der hiesigen Rathswahl sind einhellig erwählt worden:

Bürgermeister.

Herr Ant. Schütte. Hr. Anton Sütfeld.

Rathmeister.

Herr Gerard Rekers.

Schessen.

Herr Gerard Hentich Effeling.

Herr Arnold Könnig.

Kirchen. Provisoren.

Herr Gerard Sütfeld.

Herr Thomas Hochschulte.

Rathsherren.

Herren: Wilh. Büßing Senior. Franz Müll-

ling. Herr. Ant. Wulff. Herr. Kieselwied.

Anton Schürfötter Ant. Büßing Bernd

Heinrich Terbrack. Anton Hülschhoff.

In Fidem

Edatzen, Secret.